

Rebellion der Jugend



Musikboxen waren in vielen Kinofilmen der 50er Jahre zu sehen. Hier Hardy Krüger an einer Seeburg V 200 im Film „Banktresor 713“ von 1957. Quelle: Herstellerwerbung

Es war die große Zeit der Musikboxen. Chrom, Panoramascheiben, Heckflossen - das „Silver Age“ der 50er Jahre. In den Kinos liefen Kultfilme wie „Die Halbstarken“ und „Denn sie wissen nicht, was sie tun“.

Die Schauspieler Horst Buchholz, James Dean und Marion Brando verkörperten

jugendliche Rebellen und wurden über Nacht zu neuen Idolen.

Fasziniert von diesen Vorbildern probten Jugendliche mit Lederjacken, Transistorradios und Mopeds den Aufstand. Sie hingen an Straßenecken herum und provozierten die Passanten. In den Lokalen belagerten sie die Musikboxen

und wollten Rock ‚n‘ Roll hören. Halbstarken-Krawalle erschütterten die bürgerliche Ordnung. Schockiert fragte die Jugendzeitschrift „Bravo“ im April 1958: „Ist unsere Jugend wirklich so?“

Felix de Cuveland hat für „Die Musikbox“ recherchiert. So war’s wirklich, **ab Seite 3.**

1. Vorsitzender Paul Reutter im Kommentar

So seh' ich das...



Wir vereinen hier über 400 Mitglieder in unserer Gemeinschaft, die aus unterschiedlicher aber spannender Sichtweise die traditionelle Musikbox schätzt.

Sie soll weiterleben und über die abgespielten Platten schöne Erinnerungen wecken. Der erste Kuss, die große Liebe bei einem bestimmten Schlager - das vergisst man nie!

Diese alten Musikautomaten sind bekanntlich inzwischen auch im Visier einer neuen Generation. Im Zeitalter der Digitalisierung schwärmen zunehmend junge Leute wieder über Freude an anfassbarem Besitz, so auch an der Jukebox.

Es fasziniert sie, wie hochwertig unsere Lieblinge damals hergestellt wurden. Und die USA haben mal wieder die Nase vorn. Kluge Köpfe

entwickeln gerade unfassbare technische Feinheiten für unsere Sammlungsstücke, die sie ohne großartige Umbauten zu „Medienmonstern“ machen. Wir bleiben dran.

Und was unseren Musikboxenverein e.V. betrifft: Der besitzt selbst keinen Phonographen, nicht einmal eine Schraube dafür. Das unglaubliche Wissen seiner Mitglieder bestimmt unser Kapital. So haben wir auf der letzten JHV in Herne vier Kurzvorträge genießen dürfen. Felix de Cuveland hat unsere Freundschaft zum Deutschen Schallplattenmuseum in Nortorf untermauert. Im Frühjahr soll's eine erste Führung für unseren Verein geben. Björn Hammen beschrieb anschaulich seinen Besuch bei Terra Technica. Als junger Ingenieur begeistern ihn neben dem Design auch die technischen Abläufe. Unsere 45rpm Platten Experten Thomas Albers und Uli Urbas sprachen eindrucksvoll über Kuriosa der kleinen Vinyl. Da ist ein gewisses Cover schon mal 500 € wert. Und Rüdiger Frummet, der alte Rock-Ola Haudegen, berichtete aus seiner Zeit als Unternehmer für Diner Events in Deutschland. „Es war nur toll.“

So wollen wir weitermachen. Alle sind gefragt und sollen dabei sein.

Gruß Paul



„Die Musikbox“

Informationsblatt für Mitglieder
des Musikboxenverein e.V.

Erscheint im Frühjahr und Herbst

Redaktion:

JukePress

© Petra & Jupp - Willi Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 9
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 9040591
Fax: 02361 / 9040592
musikbox-plusplus@online.de

Reporter:

Felix de Cuveland

**Veröffentlichung nur mit
Genehmigung der Urheber!**

1. Vorsitzender:

Paul Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 11
D - 45657 Recklinghausen

paul.reutter@online.de

2. Vorsitzender:

Felix de Cuveland
Michelsbergstraße 10
53332 Bornheim
Tel.: 02222 / 4930
f.decuveland@gmx.de

Schatzmeisterin
und Geschäftsstelle:

Petra Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 9
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 9040591
Fax: 02361 / 9040592
musikbox-plusplus@online.de

Bankverbindung
Musikboxenverein e.V.

Volksbank Kreis Steinfurt

BIC: GENODEM 1 IBB
IBAN: DE64403619061102203700

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Inland
15 Euro pro Jahr (Ausland zzgl. 5 Euro
Versandspesen).

www.musikboxenverein.de